Herr Lienesch sagte, dass es erfreulich sei, dass hier eine einvernehmliche Lösung gefunden werden konnte. Der Fachverwaltung würde hier ganz besonders gedankt. Die Eltern würden dadurch entlastet werden. Dennoch würde es kritisch gesehen, dass die SPD im Landtagswahlkampf in den sozialen Medien verkünde, dass eine Entlastung i. H. v. einer Million Euro geben würde, so als ob dies bereits beschlossene Sache sei. Dies sei respektlos gegenüber den anderen Beteiligten, u. a. den freien Trägern.

Frau Schulenburg sagte, dass sie froh sei, dass mit diesem Schritt die jungen Familien entlastet werden könnten. Der Fachverwaltung sei hier insbesondere zu danken zur Vorbereitung von diesem innovativen Schritt sei.

Herr Waldästl erklärte, dass dieser Schritt die größte Entlastung für Eltern in Sankt Augustin in 20 Jahren sei. Dies sei auch ein sozialpolitischer Schritt durch SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP. Im ganzen Rhein-Sieg-Kreis sei dieses Signal ein wichtiger Meilenstein für die Entlastung von Familien.

Frau Jung bedankte sich für die außerordentliche Leistung der Verwaltung, hier eine großartige Leistung bei den entsprechenden Berechnungen. Für Familien und Kinder solle gemeinsam vorangegangen werden.